

MUSIK

Verfolgte Musikschaffende –

FACE THE MUSIC

verdrängte Musik in den totalitären

VERFOLGUNG

Regimen im Europa des 20. Jahrhunderts

FREIHEIT

KONFERENZ

MIT KONZERT-

REIHE

Plattform Kultur-Mitteleuropa

Wien 3. – 5. Mai 2006

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Wiener Konzerthaus

PROGRAMM

Mittwoch 3. Mai 2006

Wiener Konzerthaus | Schubertsaal | Lothringerstraße 20, 1030 Wien

20:00 | Eröffnung

Begrüßung

Botschafter Dr. Emil Brix | Leiter der Kulturpolitischen Sektion,
Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten

Videobotschaft

Václav Havel | Tschechische Republik

Kurzvorträge

Dr. Vytautas Landsbergis | MEP | Litauen
em. Prof. Dr. Barbara Zeisl Schoenberg | USA

Donnerstag 4. Mai 2006

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien | Fanny Hensel-Mendelssohn-Saal | Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien

9:30 – 12:30 Vorträge und Diskussion

Vom Nationalsozialismus verfolgte Musik/Musikschaffende

Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. Irmgard Bontinck | Vizerektorin Universität
für Musik und darstellende Kunst Wien
Gesandte Dr. Waltraud Dennhardt-Herzog | Leiterin Musikreferat BMAA

ReferentInnen

Dr. Gerhard Scheit / Dr. Primavera Gruber | Österreich
Dr. Antoni Buchner | Polen
Univ.-Prof. Dr. Milan Slavický | Tschechische Republik

DiskutantInnen

János Breuer | Ungarn
Univ.-Prof. Dr. Zuzana Martináková | Slowakei
Chair Univ.-Prof. DDr. Oliver Rathkolb | Österreich

13:00 Konzert im Hof der Musikuniversität

The Plastic People of the Universe

Tschechische Republik
Ferenc Sebő | Ungarn



Ferenc Sebő



The Plastic People of the Universe

Musik

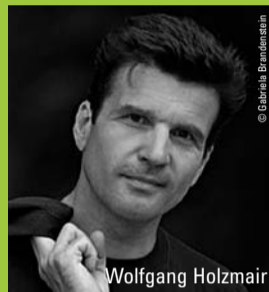
Streichtrio Klangforum Wien

József Koffler | Streichtrio op. 10
Roman Haubenstock-Ramati | Streichtrio Nr. 1 'Ricercari'
Wolfgang Holzmaier / Russell Ryan | Lieder von Erich Zeisl

Empfang



Streichtrio Klangforum Wien



Wolfgang Holzmaier

Freitag 5. Mai 2006

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien | Fanny Hensel-Mendelssohn-Saal | Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien

9:00 Impulsreferate

Musik. Verfolgung. Freiheit

Wie gehen wir heute damit um?

Dr. Haide Tenner | ORF
Peter Rantasa | MICA

9:30 Präsentation

'Europäische Plattform für vom Nationalsozialismus verfolgte Musik'

Frank Harders-Wuthenow | Deutschland

Dr. Primavera Gruber | Österreich

10:00 – 10:45 Workshops

Formen der internationalen Kooperation in Forschung,
Konzertveranstaltung, Informationsaustausch

11:00 – 12:00 Plenumsdiskussion

Gründungsresolution der 'Europäischen Plattform für vom

Nationalsozialismus verfolgte Musik'

Chair Dr. Philippe Olivier | Frankreich

14:30 – 17:30 Vorträge und Diskussion

Vom Kommunismus verfolgte Musik/Musikschaffende

Referenten

Tamás Szönyi | Ungarn
Univ.-Prof. Dr. Oskár Elschek | Slowakei
Ass.-Prof. Dr. Ico Vidmar | Slowenien

DiskutantInnen

Ass.-Prof. Mag. Dr. Christian Glanz | Österreich
Dr. Beata Bolesławska | Polen
Josef Rauwolf / Josef Vlček | Tschechische Republik
Chair Prof. Lothar Knessl | Österreich

18:00 – 19:00 Abschlussdiskussion

mit ZeitzeugInnen und ExpertInnen

Chair Univ.-Prof. DDr. Oliver Rathkolb



Silesia Quartett

20:00 Konzert Joseph Haydn-Saal

Silesia Quartett | Polen
Andrzej Panufnik, Alexandre Tansman
Eleonóra Škutová – Klavier | Slowakei
Roman Berger, Vladimír Bokes,
Peter Kolman, Ilja Zeljenka



Eleonóra Škutová

15:00 Gedenkkonzert

Hans Krása | Kinderoper **Brundibár**
Gumpoldskirchner Spatzen | Wiener Jeunesse Orchester
Herbert Böck | Leitung
Mit Zeitzeugin Greta Klingsberg | Israel
('Aninka' im KZ Theresienstadt)



Gumpoldskirchner Spatzen

Ziel der Konferenz 'Face the Music | Musik. Verfolgung. Freiheit | Verfolgte Musikschaffende – verdrängte Musik in den totalitären Regimen im Europa des 20. Jahrhunderts' ist es, einen Überblick über die vom Nationalsozialismus und Kommunismus in den Ländern der Plattform Kultur-Mitteleuropa verfolgten und vertriebenen Musikschaffenden zu gewinnen und der verdrängten Musik den ihr gebührenden Raum wieder zu geben. Eine erste Bestandsaufnahme des Forschungsstandes soll vorhandene Defizite sichtbar machen, eine Annäherung an ein 'Europäisches Narrativ des 20. Jahrhunderts' (Oliver Rathkolb) erleichtern und Impulse für die Zukunft bringen.

Das Thema umfasst sehr unterschiedliche Formen politischer und/oder 'rassistischer' Verfolgung im 20. Jahrhundert. Zensur, Aufführungsverbot, Verfolgung oder Exil bedeuten für jeden Künstler einen tiefen Bruch in Leben und Schaffen. Die 'rassistische' Verfolgung im Nationalsozialismus jedoch – die industrielle Vernichtung von Juden, Roma und Sinti – ist mit der Verfolgung von Musikschaffenden unter den kommunistischen Regimen nicht gleichzusetzen.

Die unterschiedlichen Bedingungen des Terrors, die individuellen Schicksale von verfolgten Musikschaffenden sowie die Rolle der Musik als 'Chiffre' für Widerstand in den einzelnen Ländern Mitteleuropas werden in dieser internationalen Konferenz erstmals in Österreich öffentlich diskutiert.

Face the Music – Open your Ears and Enjoy

Musiker und Musikerinnen aus der Tschechischen Republik, aus Polen, der Slowakei, Ungarn und aus Österreich bringen Musik von verfolgten Musikschaffenden aus ihren Ländern zu Gehör, als Hommage an Künstler, die Unrecht erlitten haben und an Musik, die zum Symbol für Freiheit wurde. Ein Erlebnis für Musikliebhaber!

Kooperationspartner

Orpheus Trust
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien | Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik | Institut für Musiksoziologie
In Zusammenarbeit mit
Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte
Music Information Center Austria | MICA
Österreichisches Forum für Außenpolitik | AFA
Österreichische Gesellschaft für Außenpolitik und Internationale Beziehungen | ÖGA
Österreichische Gesellschaft für Exilforschung | öge
Österreichische Liga für Menschenrechte
Konzept, Planung
Gesandte Dr. Waltraud Dennhardt-Herzog | Leiterin Musikreferat BMAA
Dr. Primavera Gruber | Leiterin Orpheus Trust



Sigmundgasse 11/3 | A-1070 Wien
Tel./Fax 01-5268092
E-mail: office@orpheustrust.at
www.orpheustrust.at

platform

culture central europe